

Frankfurter Abend für den Fußball



Mike Josef, Sportdezernent der Stadt Frankfurt

Unser Frankfurt ist seit jeher eine Sportstadt. Und Frankfurt am Main und Fußball – das war und ist eine besonders runde Sache, nicht zuletzt mit Blick auf die jüngsten Erfolge. Deshalb freue ich mich als Sportdezernent sehr, dass unsere Stadt zu den 10 Host Cities der UEFA EURO 2024 gehört. Es dauert zwar noch 612 Tage, bis in Deutschland der Anpfiff zum Eröffnungsspiel der Fußball-Europameisterschaft ertönt, aber die Vorbereitungen sind bereits im vollen Gange – und das vergangene Wochenende läutete den offiziellen Start ein. Unsere Arbeit ist davon geprägt, dass wir weit über die fünf Spiele hinausdenken und wollen, dass das was wir bis dahin und während des Turniers auf die Beine stellen, die Menschen hier in Frankfurt erreicht und nachhaltig wirkt.

Das Fußballwochenende begann am Freitagabend mit einer Einladung von Volunteers und Ehrenamtlichen in der Paulskirche. Die EURO 2024-Botschafterin Célia Šašić und Turnierdirektor Philipp Lahm sprachen vor und mit Volunteers über ihr Projekt „2024undDU“ und trugen sich in das Goldene Buch der Stadt ein. Auch ein bekanntes Frankfurter Fußballgesicht war mit dabei: Alex Meier. Der langjährige Eintracht-Profi wurde am Samstag zum offiziellen Botschafter der Stadt Frankfurt für die EURO 2024 ernannt. Dass wir ihn für diese Aufgabe gewinnen konnten, zeigt einmal mehr seine Leidenschaft für den Fußball und seine Verbundenheit zu Frankfurt. Mit seiner lockeren, weltoffenen Art repräsentiert er die Mainmetropole wie kein anderer. Außerdem konnten wir die Olympiasiegerin Deborah Levi als lokale Botschafterin der Stadt Frankfurt gewinnen. Die Bobfahrerin und Olympiasiegerin ist mit ihrem großen Kampfgeist ein tolles Vorbild für Groß und Klein.

Ein weiteres Highlight des Wochenendes war die Qualifikationsauslosung in der Festhalle Frankfurt. Dort und auch schon die Tage zuvor hatte die Stadt Delegationen aus insgesamt 53 europäischen Länder zu Gast. Die Qualifikationsrunde verspricht mitreißende und abwechslungsreiche Spiele.

Ich freue mich schon jetzt darauf, die zahlreichen Gäste aus den verschiedenen Ländern in Frankfurt zu empfangen und gemeinsam mit ihnen und uns Frankfurter:innen ein riesiges Fan- und Fußballfest zu feiern. Das ist eine besondere Gelegenheit, um ganz Europa zu zeigen, wie tolerant, weltoffen und sportbegeistert die Menschen in der Mainmetropole sind, getreu unserem Motto: United by football. Vereint im Herzen von Europa.

Während der Gruppenauslosung für die Qualifikation zur Europameisterschaft 2024 war Frankfurt ein Wochenende lang der Nabel der europäischen Fußballwelt.



Während der Gruppenauslosung für die Qualifikation zur Europameisterschaft 2024 war Frankfurt ein Wochenende lang der Nabel der europäischen Fußballwelt.

Philipp Lahm, Turnierdirektor der UEFA EURO 2024, und Celia Šašić – Botschafterin der UEFA EURO 2024 im Gespräch

Herr Lahm, welche Bedeutung kommt den Volunteers bei der UEFA EURO 2024 zu?

Philipp Lahm: Ohne Volunteers kann ich mir so ein Event gar nicht vorzustellen. Volunteers geben der Veranstaltung noch einmal eine ganz besondere Note. Sie sind freundliche Gesichter, helfende Hände und unterstützen an manchen Stellen sehr, damit alles reibungslos abläuft.

Können Sie schon einen konkreten Einblick in „den Maschinenraum“ – also in

die Planungen des Volunteer-Programms – geben, was erwartet die Helfer:innen hier in Frankfurt?

Philipp Lahm: Ich bin mir sicher, dass die Volunteers in Frankfurt eine großartige Stimmung, ganz viel Spaß und spannende Einblicke bekommen. Dabei bietet sich für Volunteers die Chance, auch mal hinter die Kulissen eines solchen Großevents schauen zu können. Zudem erhalten die Volunteers eine tolle Ausstattung, die sie behalten dürfen. Es gibt Essen und Getränke während der Einsatztage, Mehrwerte in Form von

Schulungen und Events und viele neue Kontakte, aus denen auch oft Freundschaften entstehen.

Frau Šašić – warum ist es aus Ihrer Sicht so wichtig, dass Menschen sich ehrenamtlich engagieren, sowohl bei Großveranstaltungen wie der UEFA EURO 2024, als auch im gesellschaftlichen Alltag?

Celia Šašić: Erstmals machen die Volunteers zu einem großen Teil das Gesicht und den Erfolg einer solchen Großveranstaltung aus. Aber auch in anderen Lebenslagen sind Menschen und Organisationen auf das Ehrenamt angewiesen. Die UEFA EURO 2024 ist eine tolle Möglichkeit, ins Ehrenamt reinschnuppern. Deshalb ist es umso wichtiger, dass man auch die positiven Aspekte immer wieder

heraushebt. Zum Beispiel andere Menschen mit vielfältigem Hintergrund kennenzulernen, sowohl andere Volunteers als auch die Fans anderer Nationen.

Wir haben jetzt schon viel gehört, was muss ich nun genau tun, um mich als Volunteer im Rahmen der UEFA EURO 2024 zu engagieren und wer wird überhaupt gesucht?

Celia Šašić: Für das Turnier brauchen wir 16.000 Helfer:innen in ganz Deutschland – allein in Frankfurt sind es voraussichtlich rund 1.600. Dabei spielt der persönliche oder berufliche Hintergrund gar keine Rolle. Hauptsache, man hat Lust, Teil des Teams zu sein und die Veranstaltung gemeinsam zum Erfolg zu machen. Der Bewerbungsprozess startet im Juni 2023.



Vereinslegende, Markenbotschafter, U21-Trainer der Eintracht Frankfurt und offizieller Botschafter der EURO2024

Alexander „Alex“ Meier (alias „Fußballgott“) spielte insgesamt 14 Jahre für die Eintracht, absolvierte 379 Pflichtspieleinsätze und erzielte 137 Tore. Der kopfballstarke Stürmer, der auch im offensiven Mittelfeld eingesetzt werden konnte, war die meiste Zeit seiner Profikarriere bei dem hessischen Bundesligisten aktiv. Aktuell ist er als Co-Trainer der U21 und Markenbotschafter der Eintracht Frankfurt Fußball AG tätig.

Zunächst nur ausgeliehen, erkämpfte er sich schnell einen Stammplatz und wurde in der Saison 2005/2006 endgültig vertraglich an den Verein in Mainhattan gebunden. Zum „Fußballgott“ avancierte Alex Meier in der Zweitligasaison 2011/2012: in 31 Liga-Einsätzen erzielte er 17 Tore und wurde gemeinsam mit

Nick Proschwitz und Olivier Occéan Torschützenkönig. In der Saison 2015/2016 gelang ihm dieser Erfolg auch in der ersten Bundesliga mit 19 Toren in 26 Einsätzen.

Meier kehrte 2019 zu seinem frühen Verein FC St. Pauli zurück und schloss sich von 2019 bis 2020 den Western Sydney Wanderers an. Schließlich verschlug es ihn jedoch wieder an die Mainmetropole, wo er zur Saison 2020/2021 zuerst die C1-Junioren an der Seite von Helge Rasche trainierte. Da Corona dem Juniorenfußballbetrieb einen fetten Strich durch die Rechnung machte und deren Liga auf unbestimmte Zeit ausgesetzt wurde, wechselte Meier 2021 abermals intern und trainiert derzeit die U21.

Manchmal erwische sich der Wahl-Frankfurter eigenen Aussagen zufolge durchaus noch dabei, wie ein Spieler zu denken, nicht wie der Trainer. Dennoch sieht der pragmatische und bescheidene Profi sich genau am richtigen Ort für seinen weiteren Weg.

Auch abseits des Rasens liegt der Vereinsikone der Nachwuchs sehr am Herzen. So engagiert sich Meier zum Beispiel regelmäßig für die Jugendberatung und Jugendhilfe e.V. oder für ähnliche Vereine wie den „berami berufliche Integration e.V“, der jungen Migrant:innen hilft, in der Berufswelt Fuß zu fassen.

Wie wahrscheinlich jeder fußballbegeisterte Mensch im Rhein-Main-Gebiet und weit darüber hinaus, fiebert auch Alexander Meier der EURO2024 entgegen und freut sich auf den Austausch mit den Fußball-Freunden aus aller Welt: „Frankfurt ist eine fußballbegeisterte Stadt – weltoffen, tolerant und international. Wir freuen uns, die Fans aus allen Nationen begrüßen zu dürfen und den Fußball 2024 gemeinsam zu feiern!“



Deborah Levi

Deutsche Bobfahrerin & Olympiasiegerin, lokale HC-Botschafterin der EURO2024

Deborah Levi, geboren 1997 im hessischen Dillenburg, kam 2018 von der Leichtathletik zum Bobfahren, weil den Trainern des BSC Winterbergs ihr enorm gutes Beschleunigungsvermögen aufgefallen war – ein Talent, das ihr im gleichen Jahr einen Platz unter Hessens besten 100-Meter-Sprinterinnen eingebracht hatte.

Beim Europacup-Rennen 2018 am Königssee trat Levi in Kombination mit Bob-Pilotin Laura Nolte ihr Debüt an und erreichte aus dem Stand Platz vier. Schon wenige Wochen später in Winterberg belegten die beiden ebenfalls den vierten Rang. Eine Chance auf den

Bob-Weltcup eröffnete sich zum Ende der gleichen Saison, wo sie mit Stephanie Schneider nach Lake Placid (USA) reiste und den dritten Platz einheimen konnte.

Offensichtlich stimmte die Chemie mit Pilotin Laura Nolte jedoch noch besser, weshalb die beiden beschlossen, weiterhin zusammen zu fahren. Eine hervorragende Entscheidung, wie sich herausstellen sollte – gewannen sie doch den deutschen Meistertitel im Zweierbob 2020 und die Weltcup-Läufe 20/21 in Innsbruck und Winterberg, wobei Letzterer zugleich auch als Europameisterschaft zählte. Die beste Start- und



Frankfurter Abend für den Fußball

Laufzeit beider Rennen sicherten sie sich zusätzlich. Es folgten weitere Weltcup- und Weltmeisterschaftserfolge. Levis bisher fulminantester Coup, der ihren Namen in aller Welt bekannt machte, war wohl die Zweierbob-Goldmedaille bei den Olympischen Winterspielen 2021/2022 in Beijing.

Alle diese Erfolge für sich wären schon bemerkenswert, aber Levi stemmte die Hälfte dieser Karriereschritte auch noch unter erschwerten Bedingungen – allen voran der Covid19-Pandemie, die Trainingspläne und soziale Kontakte über Monate durcheinanderwirbelte. Zwar erkrankte sie nicht selbst an einer schweren Form von COVID, zog sich kurz vor dem Ausbruch der Pandemie in Europa jedoch eine massive Lungenentzündung und Influenza zu.

Die Corona-Monate brachten demnach einige dringend nötige Ruhephasen, wie Levi heute selbst sagt. Irgendwann war klar: Der Fokus sollte für sie auf dem Hochleistungssport liegen, und auf der Uni, da sie sich vorstellen kann, nach ihrer Sportkarriere als Grundschullehrerin zu arbeiten. Möglich macht diese hervorragende Kombination ein Sportstipendium der Deutschen Sporthilfe und der Deutschen Bank. Dafür zog Levi – nach eigenen Aussagen Dorfkind par excellence – extra nach Mainhattan,

um ihren Trainingsplätzen und der Universität näher zu sein. Mittlerweile befindet sie sich in den letzten Zügen des Lehramtsstudiums und plant, 2023 ihr erstes Staatsexamen abzulegen.

Auch privat zeigt Deborah Levi großes Engagement: Sie ist beispielsweise seit 2020 Mitglied bei „Athleten Deutschland e.V.“ – einer unabhängigen Organisation, die sich für die Rechte und Belange von schwarzen und POC-Athlet:innen einsetzt. Verschiedenste Sportler:innen aus fast allen Sportarten kommen im Rahmen der vereinseigenen „Rassismus AG“ regelmäßig zusammen und arbeiten daran, Leistungssport rassismussfrei zu gestalten und deutschen Sportler:innen aller Hautfarben eine Stimme zu geben.

2022 wurde Deborah Levi für ihren kompetenten Aufstieg das Silberne Lorbeerblatt verliehen – die höchste staatliche Auszeichnung für Spitzenleistungen im deutschen Sport.



DIE VIELEN ZEICHEN DES FUSSBALLS VOR DER HEIM-EM 2024

Vor der Auslosung der Qualifikationsgruppen für die Fußball-EM 2024 am Sonntag in der Frankfurter Festhalle standen am Freitag in der Paulskirche die Ehrenamtlichen im Fokus.

Von der EM erhoffen sich alle Verantwortlichen Signale und Botschaften in die Welt. von Timur Tinc

Mike Josef musste in den vergangenen Tagen mehrmals auf folgende Frage eine Antwort geben: „Was findet denn da statt bei euch?“ An prominenten Stellen in Frankfurt hängen seit einigen Tagen große blaue Fahnen mit dem Logo der Fußball-Europameisterschaft 2024, die in Deutschland stattfinden wird. Eine der



und Vertreter aus 53 Nationen werden nach Frankfurt kommen. Und um sich auf die EM einzustimmen hat die Stadt am vergangenen Freitag zu einem Abend für den Fußball in die Paulskirche eingeladen. Während am Sonntag die Offiziellen vom europäischen Fußballverband Uefa und dem Deutschen Fußball-Bund (DFB) im Vordergrund standen, „wollen wir mit die-



größten davon am Römer, dem Arbeitsplatz von Sport- und Planungsdezernent Josef. Die Erklärung fiel dem Sozialdemokraten leicht: An diesem Sonntag werden die Qualifikationsgruppen für das Turnier in der Festhalle ausgelost. Vertreterinnen





Frankfurter Abend für den Fußball



sem Abend den Breiten- und Spitzensport zusammenbringen", betonte Josef.

16 000 Volunteers nötig

So saßen am Abend nicht nur Josef, EM-Turnierdirektor Phillip Lahm und EM-Botschafterin Celia Šašić auf der Bühne, sondern auch Joachim Kühn und Susanne Wolter. Beide werden bei der EM zu den insgesamt 16 000 Freiwilligen zählen, die in den zehn Gastgeberstädten für das Gelingen rund um das Turnier sorgen sollen. „Wir haben das gemeinsame Ziel, ein Event ohne Zwischenfälle über die Bühne zu bringen“, sagte Wolter. Es sei eine tolle Erfahrung mit so vielen Menschen zusammenzukommen.

Ab Juni 2023 kann man sich auf einer Volunteer-Onlineplattform anmelden. Šašić betonte, dass man das Turnier als Impulsgeber nutzen wolle für die gesamte Gesellschaft. „Es gibt bereits viele tolle Ideen



für das Ehrenamt und wie wir es stärken können.“ Darauf hofft auch Dezernent Josef, der es dramatisch findet, dass sich bundesweit zuletzt 17 Prozent weniger Unter-Sechsjährige in Vereinen angemeldet haben. Auch weil es nicht genügend Ehrenamtliche gebe.

Am Freitagabend gab es auch mehrere Appelle, mit der Europameisterschaft Zeichen in die Welt zu senden. „Ein Zeichen des Friedens“, wie es Staatssekretär



Stefan Sauer aus dem Hessischen Innen- und Sportministerium angesichts des russischen Angriffskriegs in der Ukraine formulierte. Mike Josef sprach von einem „Zeichen für die Menschen“ mit Hinblick auf die Fußball-WM in Katar. Es gehe darum, die Werte des Fußballs nach außen zu tragen, „dass wir alle gleich behandeln und das Rassismus, Diskriminierung, und Antisemitismus keinen Platz haben“.

Aus den vier Wochen des Turniers vom 14. Juni bis zum 14. Juli 2024 sollte etwas Nachhaltiges entstehen. Die Stadt Frankfurt wird dafür 30 Millionen Euro ausgeben. Rund die Hälfte des Geldes wird für eine Fanzone am nördlichen Mainufer benötigt, wo bis zu 30 000 Fans Platz finden und die EM-Spiele auf riesigen Leinwänden verfolgen sollen. Mit freundlicher Unterstützung ganz vieler Volunteers.

TORFREUDE

WIR FREUEN UNS AUF DIE EURO 2024

UNITED BY FOOTBALL VEREINT IM HERZEN EUROPAS

STADT  FRANKFURT AM MAIN